Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 471. Sonnabend, den 8. Juli 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 8. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7.			Not. v. 7.
Märkisch-Posen E. A.	21 90	21 —	Landwirthschtl. B.-A.	65 —	65 —
do. Stamm-Prior.	73 25	72 75	Posen. Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	100 —	99 90	Reichsbank	154 —	154 —
Rheinische E. A. . . .	114 75	114 50	Disk. Kommand.-A. .	106 30	106 50
Oberschlesische E. A.	135 60	135 50	Meininger Bank dito.	75 75	75 75
Oestr. Nordwestbahn	199 —	199 —	Schles. Bankverein . .	83 —	83 50
Kronprinz Rudolf.-B.	41 —	41 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	61 75	61 75
Oesterr. Banknoten .	153 10	155 50	Redenhütte	3 —	3 —
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	83 50	83 60	Dortmunder Union .	5 50	5 75
Poln. 5proz. Pfandbr.	75 50	75 60	Königs- u. Laurahütte	58 —	57 75
Pos. Provinzial-B.-A.	97 80	97 80	Posener 4pr. Pfandbr.	95 30	95 10
Ostdeutsche B.-A. . .	87 —	87 —			

Berlin, den 8. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7.			Not. v. 7.
Weizen fester,			Kündig. für Roggen	800	1000
Juli-August . . .	198 50	198	Kündig. für Spiritus	20000	80000
Sept.-Okt. . . .	204 —	202 50	**Fondsbörse:** geschäftslos.		
Oktbr.-Nov. . . .	205 —	214 —	Pr. Staatsschuldsch.	94 —	94 —
Roggen fester,			Pos. neue 4% Pfdbr.	95 30	95 10
Juli	153 50	152 50	Posener Rentenbriefe	96 —	96 25
Juli-August . . .	153 50	152 50	Franzosen	424 50	426 50
Sept.-Okt. . . .	156 50	155 50	Lombarden . . .	127 50	130 50
Rüböl still,			1860er Loose . . .	94 30	94 50
Juli-August . . .	63 —	63 —	Italiener	69 80	70 —
Sept.-Okt. . . .	63 —	63 10	Amerikaner . . .	100 70	100 60
Spiritus geschäftslos,			Oesterreich. Kredit .	223 50	223 50
loko	49 20	49 10	Türken	10 25	10 75
Juli-August . . .	49 —	48 80	7½proz. Rumanier .	14 50	14 90
Aug.-Sept. . . .	49 90	49 60	Poln. Liquid.-Pfandbr.	66 10	65 60
Sept.-Okt. . . .	50 —	49 90	Russische Banknoten	265 —	264 60
Hafer,			Oesterr. Silberrente	52 75	52 70
Juli	167 —	167 —	Galizier Eisenbahn .	79 —	79 —

Nachbörse: Franzosen 424,50, Kredit 223,50, Lombarden 128.

Stettin, den 8. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7.			Not v. 7.
Weizen flau,			**Rüböl** matt,		
Juli-August . .	197 —	203 —	Juli	62 50	63 —
August	— —	— —	Sept.-Okt. . . .	62 —	62 50
Sept.-Okt. . . .	203 —	204 50	**Spiritus** matt,		
Roggen ruhig,			loko	47 60	47 90
Juli	146 —	147 —	Juli-August . .	48 —	48 30
Juli-August . .	146 —	147 —	Aug.-Sept. . . .	48 30	48 30
Sept.-Okt. . . .	151 —	151 —	Sept.-Okt. . . .	48 60	49 —
Hafer, Sept.-Okt.	156 —	158 —	**Petroleum,** Herbst	13 10	13 —

Börse zu Posen.

Posen, den 8. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]
Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

⚓ [Produktenverkehr.] Das Wetter war in dieser Woche andauernd schön. — Die Zufuhr am Markte blieb beschränkt. Abzüge hatten nicht statt. Preise gaben merklich nach: Weizen 210—194—188 M.; Roggen 168—162—156 M.; Gerste 155—145—140 M.; Hafer 200—184—180 M. (pro 1000 Kilo). Kartoffeln wurden höher bezahlt, 50—47,50—45 Mk. (pro 1250 Kilo). — Die herangekommene Oelsaat (Winterrübsen) zeigte sich in guter Beschaffenheit und bedang 267—265—260 M. pro 1000 Kilo. — — Mehl blieb unverändert. Weizenmehl Nr. 0 u. 1 18—15 M., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 14,25—12 Mk. (pro 50 Kilo).

Das Termingeschäft in Roggen bekundete fortwährend eine außerordentliche Stille. Bei kaum nennenswerthen Umsätzen hatten Preise anfänglich sich ziemlich behauptet, erfuhren demnächst eine merkliche Reduktion, um indeß schließlich sich wieder etwas fester zu gestalten. Ankündigungen kamen nicht vor.

Zufuhr in Spiritus fehlte, dagegen ging Mehreres von hier aus. Im Handel war während der ersten Tage eine matte Stimmung vorherrschend, welcher in Mitte der Woche eine feste Haltung folgte, die bald wieder durch eine matte Tendenz verdrängt wurde, worauf aber zum Schlusse neuerdings eine günstigere Meinung zu Tage trat. Die in ziemlich starken Posten bewirkten Ankündigungen begegneten einer willigen Aufnahme.

Posen, den 8. Juli 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schwül.

Roggen behauptet. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per Juli u. Juli-August 157 bz., B. u. G., August-Sept. 158 G., Herbst 159 B. u. G., Okt.-Nov. 159 B. u. G.

Spiritus behauptet. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per Juli 46,80 G., August 47,30—40 bz. u. G., Sept. 47,90 bz. u. G., Oktbr. 47,60 bz., Novbr. —. Loko ohne Faß 46 G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 6. Juli. Weizen 200—240 M., Roggen 170—200, Gerste 175—200, Hafer 190—204 pro 1000 Kilogr.

Danzig, 7. Juli. Getreide-Börse: Wetter: heiß. Wind: Ost.

Weizen loko war am heutigen Markte so gut wie ganz geschäftslos, und mit Ausnahme feinster Qualität in so flauer Stimmung, daß man selbst im billigeren Preisverhältniß Gebote zu machen, ablehnte. Nur 26 Tonnen gut bunt alt 131 Pfd. wurden für Konsumzwecke zu 214 M. per Tonne gekauft. Termine ebenfalls geschäftslos, Juli-August 200 M. Gd., Septbr.-Oktober 204 M. Br. 202 M. Gd., Oktober-November 200 M. Gd. Regulirungspreis 202 M.

Roggen loko wurden nur 15 Tonnen zu unveränderten Preisen für den Konsum gekauft. Inländischer 124—5 Pfd. 166½ M., polnischer 123 Pfd. 160 M. per Tonne. Termine ohne Angebot, September-Oktober und Oktober-November 152 M. Gd. Regulirungspreis 160 M — Rübsen Termine wie gestern, August-Septbr. 285 M. Br. 282½ M. Gd., Septbr.-Oktbr. 288 M. Br. 285 M. Gd. — Spiritus nicht zugeführt.

Bromberg, 7. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 190—213 Mk. — Roggen 167—172 Mk. — Erbsen, Koch- 180—186, Futter- 165—174 Mk. — Gerste, große 147—166, kleine 147—155 Mk. Hafer 177—192 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 49,75 Mk. ver 100 Liter à 100 pCt.

Amsterdam, 7. Juli, Nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loko geschäftslos, auf Termine träge, pr. November 300. Roggen loko unverändert, Termine fest, pr. Oktober 192. Raps per Herbst 385 Fl. Rüböl loko 36½, pr. Herbst 36⅞, pr. Mai 37⅞. — Wetter: Schön.

London, 7. Juli. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 78,540, Gerste 8680, Hafer 31,260 Qtrs.

Weizen willig, angekommene Ladungen unverändert. Hafer stetig. Andere Getreidearten schleppend zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Heiß.

London, 6. Juli, Vorm. Die Getreidezufuhren vom 24. bis zum 30. Juni betrugen: Engl. Weizen 2706, fremder 48,916, englische Gerste 467, fremde 3278, englische Malzgerste 21,261, fremde —, engl. Hafer 1723, fremder 42,155 Qrts. Engl. Mehl 13,474 Sack, fremdes 2081 Sack und 4137 Faß.

Glasgow, 7. Juli. Roheisen. Mixed numbres warrants 56 sh. 6 d.

Die Verschiffungen der letzten Woche betragen 9500 Tons gegen 14,100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 7. Juli, Nachmittags. Baumwolle. (Schlußbericht). Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Preise unregelmäßig. Amerikaner auf Zeit ⅛ billiger.

Middl. Orleans 6, middl. amerikanische 5⅞, fair Dhollerah 4¼, middl. fair Dhollerah 4 1/16, good middl. Dhollerah 3⅞, middling Dhollerah 3⅝, fair Bengal 3⅞, good fair Broach —, new fair Domra 4 3/16, good fair Domra 4 7/16, fair Madras 4, fair Pernam 6⅛, fair Smyrna 5⅛, fair Egyptian 5⅞.

Upland nicht unter low middling Juli-Lieferung 5⅝ d.

Baumwollen-Wochenbericht. Schwimmend nach Großbritannien 390,000 B., davon amerikanische 96,000 B.

Manchester, 7. Juli. 12r Water Armitage 7¼, 12r Water Taylor 7⅛, 20r Water Micholls 8⅝, 30r Water Gidlow 9⅞, 30r Water Clayton 10⅛, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 11½, 36r Warpcops Qualität Rowland 10¼, 40r Double Weston 11, 60r Double Weston 14½, Printers 16/16 31/50 8½pfd. 99. Markt ruhig.

Bradford, 7. Juli. Wolle und Wollenwaaren. Wolle unthätig, für wollene Garne Detail-Geschäft bei unveränderen Preisen.

Antwerpen, 7. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen unv. Roggen unv. Hafer stetig. Gerste unveränd. Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 32½ bez. und Br., pr. Juli 32¼ bez., 32½ Br., pr. August 33 Br., pr. September 33 bez. 33¼ Br., pr. September-Dezember 33¼ bez. Steigend.

New-York, 6. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11¾, do. in New-Orleans 11¼. Petroleum in Newyork 15⅞, do. in Philadelphia 15⅞. Mehl 5 D. 10 C. Rother Frühjahrsweizen 1 D. 27 C. Mais (old mixed) 59 C. Zucker (Fair Westing Muscovados) 8¼. Kaffee (Rio-) 17⅛. Schmalz (Marke rilficox) 11⅞ C. Speck (short clear) 11 C. Getreidefracht 6.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Ein handelsgerichtliches Erkenntniß.** Der „B. B. C." hört, daß in einem soeben ergangenen Erkenntniß des berliner Handelsgerichtes, der Beschluß einer Generalversammlung wegen Zusammenlegung zweier Aktien zu einer, auf Seitens eines Aktionärs dagegen erhobenen Protest, nicht eingetragen worden ist. Der betreffende Protest stützt sich darauf, daß eine solche Kapitalsverminderung den einzelnen Aktionären durch Generalversammlungsbeschluß nicht aufgezwungen werden könne. Der Richter hat die hierhin angegebenen Gründe gebilligt.

** **Berlin,** 7. Juli. Im Laufe des heutigen Vormittags wurde hier die Zahlungseinstellung des Dampfmahlmühlenbesitzers Jänecke in Potsdam bekannt, bei der unsere Produktenbörse in ziemlich bedeutendem Umfang, nach einer ungefähren Schätzung mit 120,000 Mark und unser Nachbarort Potsdam mit über 80,000 Mark betheiligt ist. Die erwähnte Firma arbeitete schon seit längerer Zeit mit ausgedehntester Inanspruchnahme fremden Kredits und kam insofern die Zahlungseinstellung derselben auch nicht ganz unerwartet. Irgend eine unangenehme Rückwirkung auf unseren Platz steht um so weniger zu befürchten, als sich der Betrag, mit welchem dieselbe an der Affaire betheiligt ist, mehrfach auf kleinere Posten von 10,000 und 6000 M. vertheilt, die größeren Posten von 40,000 und 45,000 M. aber Firmen treffen, welche den Verlust unschwer verwinden können. (B. B.-Z.)

⊙ **Dresden,** 7. Juli. [Produkten-Bericht von Gustav Bobrecker.] Das Wetter blieb anhaltend schön und sind die Aussichten auf die neue Ernte befriedigend. Trotzdem die Bahnzufuhren etwas nachgelassen, so verkehrte auch die heutige Börse geschäftslos, was wohl auf die großen Läger, wie auch auf den schlechten Mehlabsatz zurückzuführen ist. Weizen und Roggen in guten Qualitéen ließen sich in keineren Posten an den Mann bringen und war der Umsatz darin gering, untergeordnete Qualitéen sind gar nicht los zu werden. Alles Andere unverändert.

Ich notire:

Weizen weiß	200—232 M.	Alles pr. 1000 Kilog. netto.
do. gelb	180—222 „	
Roggen inländ.	178—188 „	
do. russ.	157—170 „	
Gerste Brauw.	168—186 „	
do. Futterw.	140—153 „	
Hafer	180—200 „	
Mais	130—140 „	
Wicken	— — „	
Erbsen	180—210 „	
Oelsaaten	— — „	
Leinsaat	240—270 „	

** **Kaschau-Oderberger Eisenbahngesellschaft.** Direkte Nachrichten aus Pest melden dem „B. B.-C.", daß auch dort bei der Einziehung des bekanntlich widerrechtlich reduzirten Couponbetrages der Aktien der Kaschau-Oderberger Bahn formeller Protest gegen die Zinsreduktion erhoben ist. Es ist dies sowohl von ungarischen als von deutschen Aktionären geschehen. Wahrscheinlich wird von Seiten deutscher Aktionäre übrigens in kurzer Zeit bereits die Beschlagnahme von Waggons der Bahn, sobald dieselben auf deutschem Grund und Boden eintreffen, beantragt werden, um den geschehenen Rechtsbruch vor das Forum deutscher Gerichte zu ziehen. Bekanntlich schwebt inzwischen der Protest der vergewaltigten deutschen Aktionäre gegen die Beschlüsse einer erkauften Strohmännermajorität vor den ungarischen Gerichten, ein Prozeß, der allerdings voraussichtlich geraume Zeit dauern wird, der inzwischen aber jedenfalls den Verwaltungsrath verhindert, mit den theilweise mit ihm identischen Bauunternehmern die „bewilligten" Millionen zu reguliren. Es können übrigens derartige Vorkommnisse nicht genug bedauert werden, die selbst in ruhiger Zeit den Kredit Ungarns im Auslande schwer schädigen müssen, die in gegenwärtiger Zeit aber gemeinsam mit anderen Faktoren jedes Vertrauen in ungarische Verhältnisse in der Kapitalistenwelt geradezu untergraben.

** **Rumänische Finanzen.** Aus Bukarest wird geschrieben: Wie bereits mitgetheilt, ist es dem Finanzministerium nicht gelungen, die 16 Million-Anleihe mittelst Ausgabe von Schatzscheinen zu plaziren. Um aber wenigstens dem dringendsten Geldbedürfniß der Regierung abzuhelfen, sind jetzt die bedeutendsten hiesigen Bankiers, wie Jacques Poumay, Hillel Manoach, die Banque Roumanie 2c., zusammengetreten, um 8 Mill. von diesen Schatzscheinen zu übernehmen, wenn die Regierung ihnen eine Provision bewilligt und gestattet, daß die Hälfte der Einzahlung in gezogenen Ruralobligationen (welche das Finanzministerium nicht einlösen kann) gemacht wird. Die Regierung erhält auf diese Weise 4 Mill. baares Geld und schafft die nothleidenden Ruralobligationen aus der Welt, welche dem Kredit des Staates natürlich nur Schaden thun.

** **Rumänische Eisenbahnen Aktien-Gesellschaft.** Der „B. B. C." macht darauf aufmerksam, daß die Schwierigkeiten für Besitzer einer kleineren Anzahl von Dividendenscheinen Nr. 4 und Nr. 5 der Rumänischen Eisenbahnen-Gesellschaft bei Erlangung von 6 pCt. Schuldverschreibungen sich verringern, indem die Zusammenlegung von Coupons Nr. 4 und 5 folgende Kombinationen ermöglicht:

Stck.	5	Coupons	Nr. 4:	Mk. 12	Mk.	60		
„	32	„	„ 5:	„ 7½	„	240	Mk.	300.
„	10	„	„ 4:	„ 12	„	120		
„	24	„	„ 5:	„ 7½	„	180	„	300.
„	15	„	„ 4:	„ 12	„	180		
„	16	„	„ 5:	„ 7½	„	120	„	300.
„	20	„	„ 4:	„ 12	„	240		
„	8	„	„ 5:	„ 7½	„	60	„	300.

** **Wien,** 7. Juli. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 24. bis zum 30. Juni 1,412,631 Fl.. gegen 1,376,000 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 36,631 Fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar d. J. 589,035 Fl.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8. Juli.

§ **Abgereist.** Gestern Nachmittags ist der General von Sandrart von hier über Breslau nach Böhmen ins Bad gereist. — Heute ist eine Deputation des hiesigen Sängervereins zum Provinzial-Sängerfeste nach Bromberg abgereist.

Angekommene Fremde

7. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberst-Lieuten. v. Rautenberg und Inspektor Böttcher aus Berlin. Landrath Gregorovius nebst Frau aus Pleschen. Oberstabsarzt Dr. Simon aus Driesen. Lieut. Krische aus Minden. Die Kaufleute Lehing und Leers aus Hamburg, Beil aus Stettin, Jerie aus Leitmeritz, Schehl aus Crefeld und Bunsen aus Schwelm.

Buckow's Hotel de Rome. Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer v. Zimmermann aus Groß-Hein. Kreisrichter Heidemann und Fabrikant Didesheim aus Berlin. Administrator Seidel aus Breslau. Ingenieur Ziegelsdorf aus Dresden. Die Kaufleute Tsches aus Hamburg, Rehfeld aus Berlin, Ostmann aus Plauen i. V., Jaffe aus Greiz, Schäffer aus Fraureuth, Müller aus Wien und Schlicht aus Hannover.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Sczaniewski aus Nawra, Smiesniewicz aus Mechlin, v. Karnkowski aus Oleszno, v. Szatkowski aus Czernikowo, Graf Dambsk aus Galizien, v. Jackowski aus Westpreußen und Frau v. Dziembowska nebst Familie aus Roszkowo.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute E. Sänger und G. Sänger aus Potsdam und Goldstein aus Berlin. Die Rittergutsbes. Riehn aus Pinsk und Heimannn aus Kaspral. Landwirth Jötffel aus Breslau.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Die Kaufleute F. Sielh und Jungmann aus Breslau, G. Hube aus Liebstadt, Edmund Wolff und Leo Wolff aas Berlin, Zabielski aus Kalisch und Lindner ans Stralsund. Assekurranz-Inspektor. F. Neumann und Pich aus Berlin. Geistlicher Szudarski aus Pemporo. Rentier v. Gloeden aus Arnswalde. Ingenieur Schimmelpfennig aus Marienburg.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Beer aus Liegnitz, Fischer und Oppenheimer aus Berlin, Wende aus Breslau, Klöden aus Dresden und Meyer aus Altona. Die Fabrikanten Gothardt aus Berlin und Reichmann aus Leipzig.

Hotel zum schwarzen Adler. Gutspächter Neumann aus Schrimm, Dekan Ruczynski aus Wissek, Gutsbesitzer Karpinski aus Pokrzywnica, Gutsverwalter Majewski aus Siedlimowo, Kaufmann Faber aus Kottbus und Frau Kreis-Thierarzt Einicke nebst Tochter aus Wreschen.

Telegraphische Nachrichten.

Konstantinopel, 7. Juli. Eine Depesche aus Widdin besagt: Die Serben griffen am Mittwoch die türkischen Vorposten bei Belgradschik (zwischen Nisch und Widdin) an, wurden zurückgeschlagen und verloren 100 Todte. Die Türken bereiten eine entscheidende Aktion vor.

Konstantinopel, 8. Juli. Ein Telegramm Mukhtar Pascha's über die Gefechte bei Belina besagt: Die Verluste des Feindes sind viel ernstlicher, als Anfangs geglaubt wurde. Im Dorfe Belina sind 200 Todte, in der Umgebung über 700 Todte, darunter ein Kommandant und mehrere Offiziere. Mehrere Fahnen wurden erbeutet, eine davon wird nach Konstantinopel gesandt. Die Einwohner der Umgend sammeln die auf dem Schlachtfelde zurückgelassenen feindlichen Gewehre auf. Unserseits werden Anstalten zur Beerdigung der Todten getroffen. Um Belina sind unsererseits konzentrirt: eine Batterie, 3 Detachements Kavallerie, 3 Bataillone Infanterie und starke Reservetruppen, die allmählig um Belina eingetroffen sind.

Belgrad, 7. Juli. Offiziell wird gemeldet: Die Ibararmee unter General Zach überschritt gestern die Grenze bei Javer, traf in der Entfernung einer Meile den sehr vortheilhaft verschanzten Feind, nach fünfstündigem Kampfe unter dem heftigsten Feuer konnte der Feind nicht delogirt werden. Beide Armeen halten ihre Stellungen inne. Am selben Tage überschritt Oberst Ozolakantics die Grenze bei Raschka; nach zehnstündigem hartnäckigem Kampfe flohen die Türken nach Novibazar; Raschka und Golia Berla wurden genommen. Das Gebiet zwischen Raschka und Novibazar ist in serbischer Gewalt. Das Feuer der serbischen Bergbatterien war hier wirksam, die Verluste unbeträchtlich. Die Serben kampiren auf den eroberten Positionen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.